



Grundschulverband e. V.
gegründet 1969 als
Arbeitskreis Grundschule
Sitz Frankfurt am Main

Bundesgeschäftsstelle
Frankfurter Straße 74-76
63263 Neu-Isenburg

Telefon: 06102 / 88 21 660
Telefax: 06102 / 88 21 664
info@grundschulverband.de
www.grundschulverband.de

Postbank Frankfurt/Main
IBAN:
DE26 5001 0060 0195 6716 05
BIC: PBNKDEFF IBAN:

Grundschulverband e.V. Frankfurt, Frankfurter Str. 74-76, 63263 Neu-Isenburg

Pressemitteilung des Grundschulverbandes e.V.

Grundschulverband fordert: Kein Stopp der Digitalen Grundbildung!

Grundschulverband widerspricht GBW-Moratorium zur Digitalisierung in KITAs und Schulen

Der Grundschulverband stellt sich entschieden gegen die kürzlich vorgebrachten Forderungen nach einem Moratorium der Digitalisierung in Bildungseinrichtungen, besonders in Kindertagesstätten und Grundschulen. Die Forderung, den Einsatz digitaler Medien bis zur 6. Klasse aus Gründen des Kinder- und Medienschutzes zu pausieren, verkennt laut dem Verband die entscheidende Rolle von Schulen und Kindertageseinrichtungen für die Förderung digitaler Kompetenzen in der heutigen und zukünftigen Bildungslandschaft.

Digitale Technologien als fester Bestandteil des Lebens

In einer Welt, in der digitale Technologien nahezu alle Lebensbereiche durchdringen, betont der Verband die Notwendigkeit, Kinder gezielt und strukturiert in diese Kultur der Digitalität einzuführen. Studien belegen, dass Kinder in einem medial durchdrungenen Umfeld aufwachsen und dass Kinder in deutschen Schulen die erforderlichen Kompetenzen in deutlich geringerem Maß erwerben als in anderen Ländern. Dies und die vielfältigen Folgen für das Aufwachsen von Kindern erfordert eine frühe und systematische Einführung in den sicheren und souveränen Umgang mit digitalen Medien.

Folgen eines Verzichts auf digitale Medien in Bildungseinrichtungen

Der Grundschulverband warnt vor den negativen Folgen eines Verzichts auf digitale Medien in Grundschulen und KITAs. Das Moratorium der GBW weist berechtigt auf Gefahren digitaler Medien für das Aufwachsen von Kindern hin. Ein Verzicht in Bildungseinrichtungen verhindert allerdings eine systematische Einführung und Bildung in diesem Bereich und überlässt die Verantwortung für die sichere Nutzung digitaler Medien allein den Familien. Die Schule muss aus Sicht des Grundschulverbands das Aufwachsen von Kindern in der digital geprägten Welt unterstützen, indem sie systematisch in die Reflexion, Analyse, Nutzung

Seite 1 von 3

Vorstand
Edgar Bohn • *Vorsitzender*
Marion Gutzmann • *Stellvertreterin*
Andrea Karlsberg • *Stellvertreterin*

Weitere Vorstandsmitglieder
Prof'in Dr. Eva Kristina Franz
Prof. Dr. Thomas Irion
Gabriele Klenk

Fachreferentinnen und Fachreferenten
Prof'in Dr. Sabine Martschinke *Grundschulforschung*
Prof. Dr. Markus Peschel *Lernkulturen und Sachunterricht*
Eva-Maria Osterhues-Bruns *Pädagogische Praxis*
Prof'in. Dr. Uta Häsel-Weide und Prof. Dr. Marcus Nührenböcker –
Mathematisches Lernen im Kontext von Heterogenität

und Gestaltung digitaler Medien und Technologien einführt. Dies auch, da die Nutzung digitaler Medien zu einer wichtigen Kulturtechnik geworden ist und damit die traditionellen Kulturtechniken erweitert.

Chancen digitaler Technologien für die Bildung

Digitale Technologien bieten enorme Chancen für das Aufwachsen und die Bildung von Kindern. Sie ermöglichen Zugang zu vielfältigen Bildungsangeboten und fördern – richtig eingesetzt - neben kognitiven Lernzielen auch die Persönlichkeitsentwicklung, Kreativität, Solidaritätsfähigkeit und eine gesunde Lebensführung. Schulen und KITAs müssen diese Bildungspotenziale nutzen, um Kinder angemessen für die Herausforderungen des 21. Jahrhunderts vorzubereiten. Der Grundschulverband hat in zahlreichen Veröffentlichungen Möglichkeiten zur Entstehung neuer Lernkulturen in der Digitalität aufgezeigt.

Bedeutung der Medienpädagogik und ganzheitlicher Erfahrungen

Der Grundschulverband nimmt die Bedenken bezüglich der Risiken digitaler Medien ernst und betont die Wichtigkeit der Medienpädagogik in Grundschulen. Der Einsatz digitaler Medien in KITA und Grundschule ist in medienpädagogische Konzepte einzubinden, die das sichere Aufwachsen von Kindern unterstützen. Gleichzeitig hebt der Verband die Bedeutung lebensweltlicher und ganzheitlicher Erfahrungen in Natur und Kultur hervor, die im Zeitalter der Digitalisierung keinesfalls zu vernachlässigen sind. Kinder müssen gerade heute vielfältige Erfahrungen mit und ohne digitale Medien erwerben können. Kinder sollen auch durch solche Primärerfahrungen und den Einsatz analoger Medien ein vielfältiges Lernen erleben, das sie auf unterschiedliche Lebenssituationen vorbereitet. Der Verband sieht in einer solchen ganzheitlichen Bildung einen wesentlichen Baustein für die Entwicklung von Kindern in KITAs und Grundschulen.

Forderungen des Grundschulverbands

Der Verband fordert konkret:

1. Die verbindliche Verankerung einer digitalen Grundbildung in allen Bildungsplänen für die Grundschule unter besonderer Berücksichtigung der Medienpädagogik.
2. Die Ausstattung aller Grundschulen mit den erforderlichen Geräten und einer angemessenen Netzinfrastruktur.
3. Die Förderung von Forschungsprojekten zur Entwicklung neuer Grundschullernkulturen in der Digitalität.
4. Die Weiterentwicklung der Lehrkraftaus- und weiterbildung unter Berücksichtigung medienpädagogischer, fachdidaktischer und grundschulpädagogischer Expertise.
5. Die Förderung von Schulentwicklungsprojekten zur Entwicklung geeigneter Lösungen für Grundschulen.
6. Die Entwicklung eines Beratungskonzepts für Eltern, das über negative Folgen digitaler Medien und Interventionsmaßnahmen informiert.

Ansprechpartner:

Prof. Dr. Thomas Irion (Vorstandsmitglied)

Mail: thomas.irion@grundschulverband.de

Internet: www.grundschulverband.de

Für weitere Informationen und Interviews wenden Sie sich bitte an den Grundschulverband.

Folgen Sie uns auf Facebook, Twitter, Instagram und Youtube über diesen QR-Code



Facebook: www.facebook.com/Grundschulverband

Twitter: GSV_eV

Youtube: Grundschulverband e.V.

Instagram: www.instagram.com/grundschulverband/

Der Grundschulverband setzt sich für die Weiterentwicklung der Grundschule ein. Er will bundesweit und in den einzelnen Bundesländern

bildungspolitisch die Stellung der Grundschule als grundlegende Bildungseinrichtung verbessern und die notwendigen Investitionen für ihren Ausbau zur zeitgemäßen und kindgerechten Schule von den politisch Verantwortlichen einfordern,

pädagogisch die Reform der Schulpraxis und der Lehrerbildung entsprechend den Erkenntnissen aus Wissenschaft und Praxis unterstützen und

wissenschaftlich neue Erkenntnisse über die Bildungsmöglichkeiten und Bildungsansprüche von Kindern fördern und verbreiten. Der Grundschulverband wurde als Arbeitskreis Grundschule 1969 in Frankfurt/Main gegründet und ist eine gemeinnützige und überparteiliche bundesweite Basisinitiative. Seine Mitglieder sind Grundschulen, Lehrerinnen und Lehrer, Studierende, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie weitere an der Grundschule interessierte Personen und Institutionen.

07. Dezember 2023

V.i.S.d.P. Heike Schumann